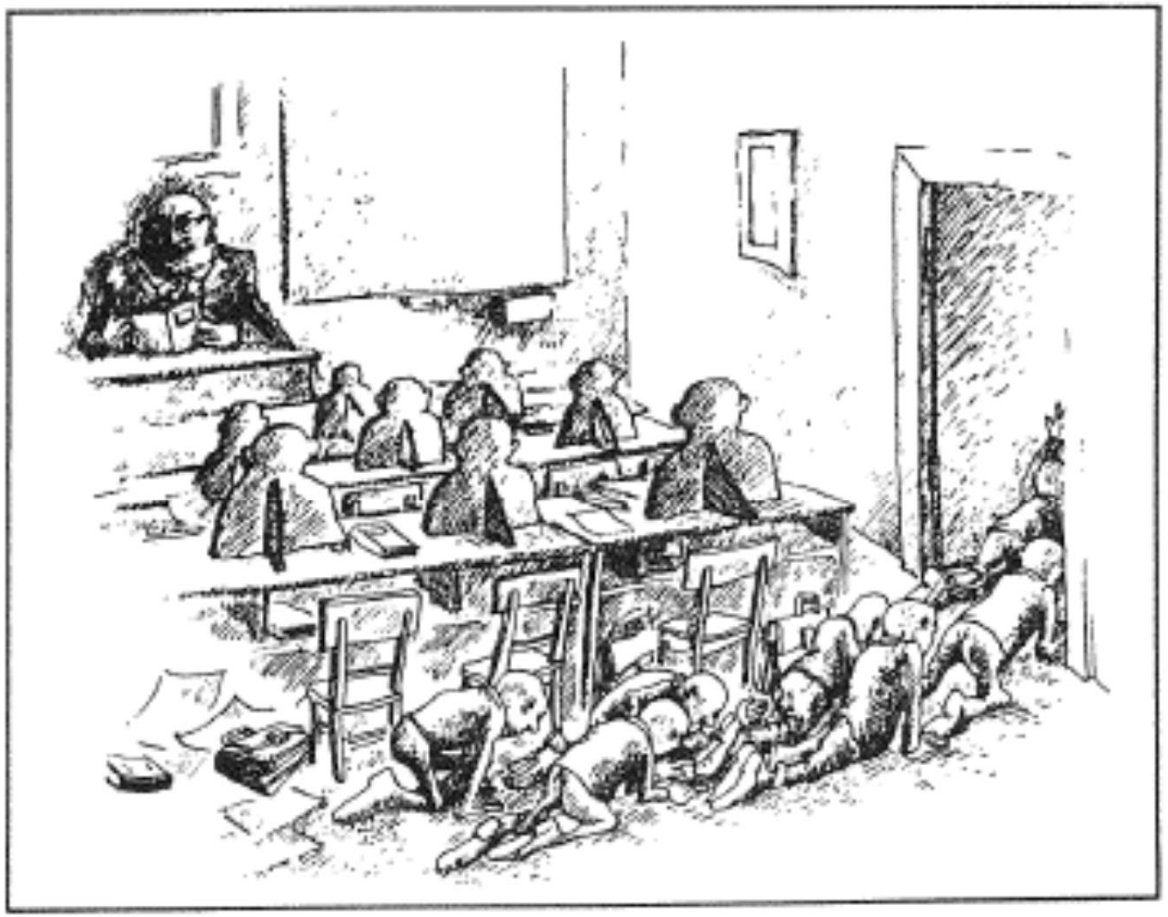
Pädagogische Anforderungen an moderne Schulbauten

Marienmünster
Grundschule

„Die besten Lehrer sind die anderen Schüler,
die zweitbesten Lehrer sind die Lehrer,
die drittbesten Lehrer sind die Räume mit
dem Interieur.“
(Ein finnischer Erziehungswissenschaftler)



Aus: Johannes Hickel: Sanfter Schrecken. © Quelle und Meyer Verlag, Heidelberg - Wiesbaden

Schulbauberatung

Die Rahmenbedingungen für Schule haben sich auf verschiedenen Ebenen verändert.
Damit sind Konsequenzen für die Planung , die Gestaltung und den Bau von Schulräumen verbunden
Schulbauberatung begleitet den frühen Planungsprozesses zum Umbau oder Neubau einer Schule

Ziel:
Entwicklung eines tragfähigen inhaltlichen und räumlichen Konzeptes, das die Effizienz, Bedarfsgerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit des Bauvorhabens sicherstellt

Zentrale Aspekte einer zukunftsfähigen Schule

- Lernen benötigt viele unterschiedliche Perspektiven, Zugänge und Ergebnisse
- Gelernt wird allein, zu zweit, in der Kleingruppe, mit dem Jahrgang, jahrgangsübergreifend und im Klassenverband.
- Ganztagsschule heißt Lernen, Bewegen, Spielen, Toben, Verweilen, Reden, Essen und vieles mehr
- Schulbuch und Kreidetafel werden ergänzt durch Tablet-PC, interaktives Whiteboard und andere neue Medien.
- Förderung in einer inklusiven Schule geschieht in heterogenen Gruppen.
- Kulturelles und ästhetisches Lernen muss durch Pädagogik und Architektur vermittelt werden.
- Lernen in Gesundheit und Bewegung findet in anregender und weiträumiger Umgebung statt.
- Demokratisches Lernen benötigt eine demokratische Schule (Versammlung).
- Schule ist im Umgang mit Umwelt und Technik ein Vorbild.
- Die Schule öffnet sich zur Stadt – die Stadt öffnet sich zur Schule.

Lernzusammenhänge

ÅZusammenarbeiten

Lernzusammenhänge

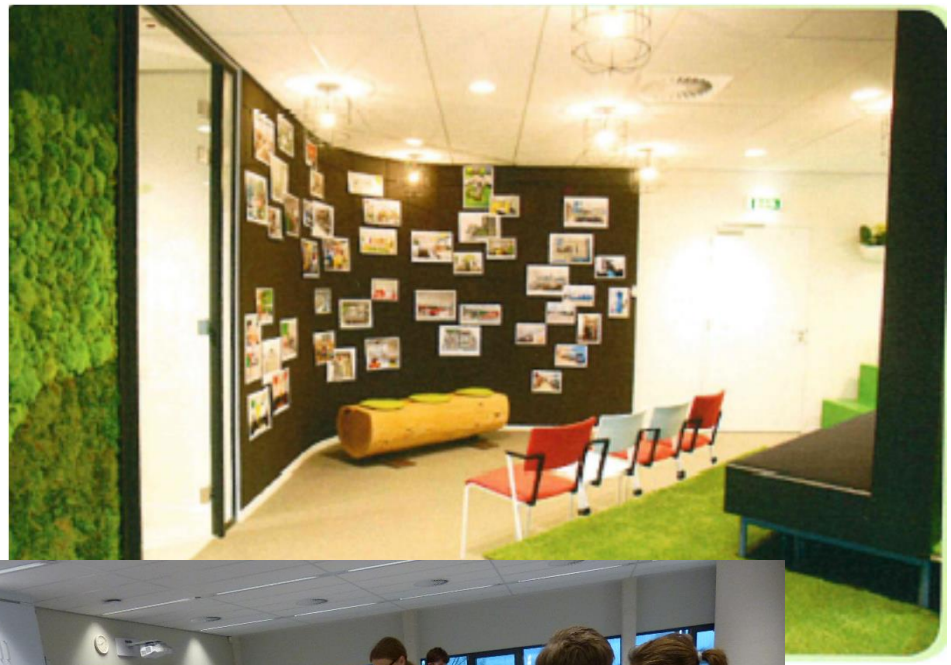
ÅAnweisung, Instruktion

Lernzusammenhänge

- Konzentration/Einzelarbeit

Lernzusammenhänge

ÅAusprobieren/Erforschen/ neue Eindrücke



Lernzusammenhänge
ÅPräsentation

Im Tonstudio

Vorführung Betreuungsangebot

Lernzusammenhänge

ÅEntspannung

Lernzusammenhänge

Räume können diese Lernzusammenhänge oder Lernformen einschränken oder unterstützen und ermöglichen.

„Förderung in einer inklusiven Schule geschieht in heterogenen Gruppen.“

Lernen und Leben an der GS Marienmünster

Leitbild

"Hier bringe ich meine besondere Note zum gemeinsamen Klingen.„

GS Marienmünster – Eine Inklusive Schule

„Was im Vornhinein nicht ausgegrenzt wird, muss hinterher auch nicht eingegliedert werden!“

(Richard von Weizäcker)

Vor einiger Zeit haben wir uns auf den Weg gemacht und uns das Thema „Inklusion“ auf die Fahnen geschrieben. …

Diese Voraussetzungen wollen wir auf dem Weg zur inklusiven Schulentwicklung aufgreifen, **um jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahr zu nehmen und entsprechend seiner individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten angemessen zu fördern und zu fordern. Damit die Kinder Freude am Lernen haben, wollen wir ihre Lernumgebung so gestalten, dass Neugier, Interesse und Motivation geweckt werden und dauerhaft erhalten bleiben.**

Lernen benötigt viele unterschiedliche Perspektiven, Zugänge und Ergebnisse

Gelernt wird allein, zu zweit, in der Kleingruppe, mit dem Jahrgang, jahrgangsübergreifend und im Klassenverband.

Vielfältiges Lernen mit unterschiedlichen Zugängen ist Voraussetzung für den Lernerfolg

Lernen und Leben an der GS Marienmünster

Da Grundschule und ein Teil des Familienzentrums Marienmünster (Kindergarten Vörden) bei uns „**unter einem Dach wohnen**“, nutzen wir dies zudem als Chance, **vielfältige Begegnungen zu ermöglichen** und ein gemeinsames Schulfähigkeitsprofil zu entwickeln, um den Übergang angemessen zu gestalten. In diesem Sinn verstehen wir uns als ein „**Bildungshaus**“.

arbeiten zielgerichtet alleine und mit anderen zusammen (Partner / Gruppe).

halten Lern- und Arbeitsmaterialien bereit und gehen verantwortungsvoll damit um.

führen Hefte und Arbeitsmaterialien ordentlich und nach den vereinbarten Vorgaben.

wenden die eingeführten Methoden und Arbeitstechniken an.

Lernen und Leben an der GS Marienmünster

Die Kinderbibliothek der Grundschule Marienmünster

Das Lesen gehört zu den wichtigsten und nachhaltigsten Schlüsselkompetenzen, die ein Kind in der Grundschulzeit erwirbt. Gut ausgeprägte Lesefähigkeiten und Lesefertigkeiten ermöglichen und begünstigen weit über den Schriftspracherwerb hinaus Grundlegendes – den sprachlichen Ausdruck, Rechtschreibkompetenzen, Zugang zu mathematischen Sachaufgaben **und die Möglichkeit, selbst Informationen zu generieren**. Über das Lesen wird aber auch eine Vielzahl von Lebensbereichen erschlossen. Und weit über das Vermitteln von Informationen hinaus werden den Kindern gleichsam Wertvorstellungen und kulturelle Inhalte dauerhaft zugänglich gemacht.

Lernen und Leben an der GS Marienmünster

Neue Medien

Die Arbeit mit neuen Medien wird an unserer Schule groß geschrieben, damit die Kinder den kompetenten Umgang mit diesen gemäß dem Medienpass NRW schon frühzeitig und zeitgemäß erlernen können. Derzeit stehen den Schülerinnen und Schülern hierfür 25 sogenannte Education-**Tablets** in der Kinderbibliothek und der **Lernwerkstatt** zur Verfügung, die per W-LAN mit unserem schuleigenen Server interagieren. …

Lernen und Leben an der GS Marienmünster

Allgemeines zum Thema MINT

Seit dem Jahr 2016 ist die Grundschule Marienmünster eine "MINT freundliche Schule".

Eine der tragenden Säulen unserer pädagogischen Arbeit ist neben der Musik die Förderung der Schülerinnen und Schüler in den MINT-Bereichen:

Mathematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft, **T**echnik

Die Bildung und Förderung ist uns insbesondere hier ein wichtiges Anliegen, um das **Interesse der Kinder an diesen Fächern zu wecken** und zu erhalten, um den Grundstein für spätere und nachhaltige Lernprozesse zu legen

Ganztagsschule heißt Lernen, Bewegen, Spielen, Toben, Verweilen, Reden, Essen und vieles mehr

Ganztag: Entwicklung zweier Richtungen

A) Separationsmodell

- Addition zweier halber Tage, vormittags klassischer Unterricht, nachmittags „weiche“ Betreuung
- Schülerinnen und Schüler werden vor dem Mittagessen an die pädagogische Hilfskraft übergeben
- Schüler können wählen

➢ Zusätzliche Zeitressourcen des Ganztags können kaum durch ein gemeinsames Konzept durch die Klasse genutzt werden

➢ Keine/kaum gemeinsame Raumressourcen (weniger Platz in Klasse und Betreuung/OGS)

Separationsmodell:
Ganztagsbereich im Anbau

aus: Schulen planen und bauen

Ganztag: Entwicklung zweier Richtungen

B) Integrationsmodell

Å Rhythmisierung des gesamten Schultags

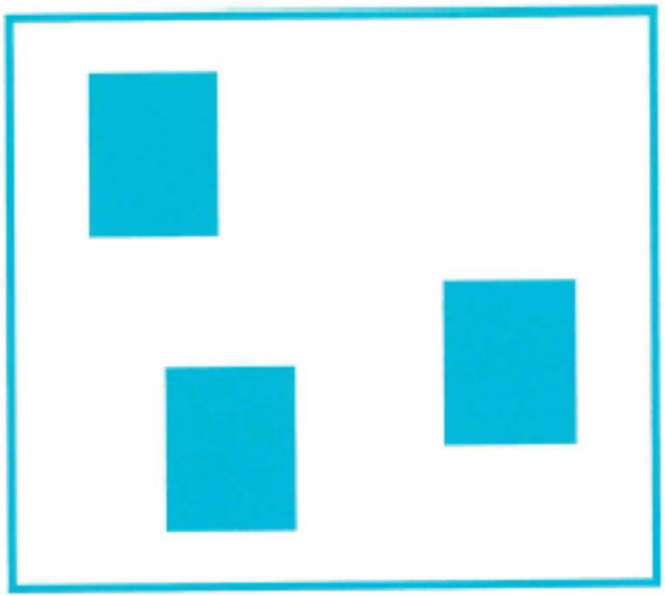
Å Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher bilden ein gemeinsames Team

Å Lernphysiologisch optimale Verteilung der Phasen über den Tag möglich

➢ Setzt im Normalfall einen gebundenen Ganztag voraus. Alle Schülerinnen und Schüler **einer Klasse** müssen anwesend sein.

➢ Zusätzliche Zeitressourcen können für ein gemeinsames pädagogisches Konzept genutzt werden.

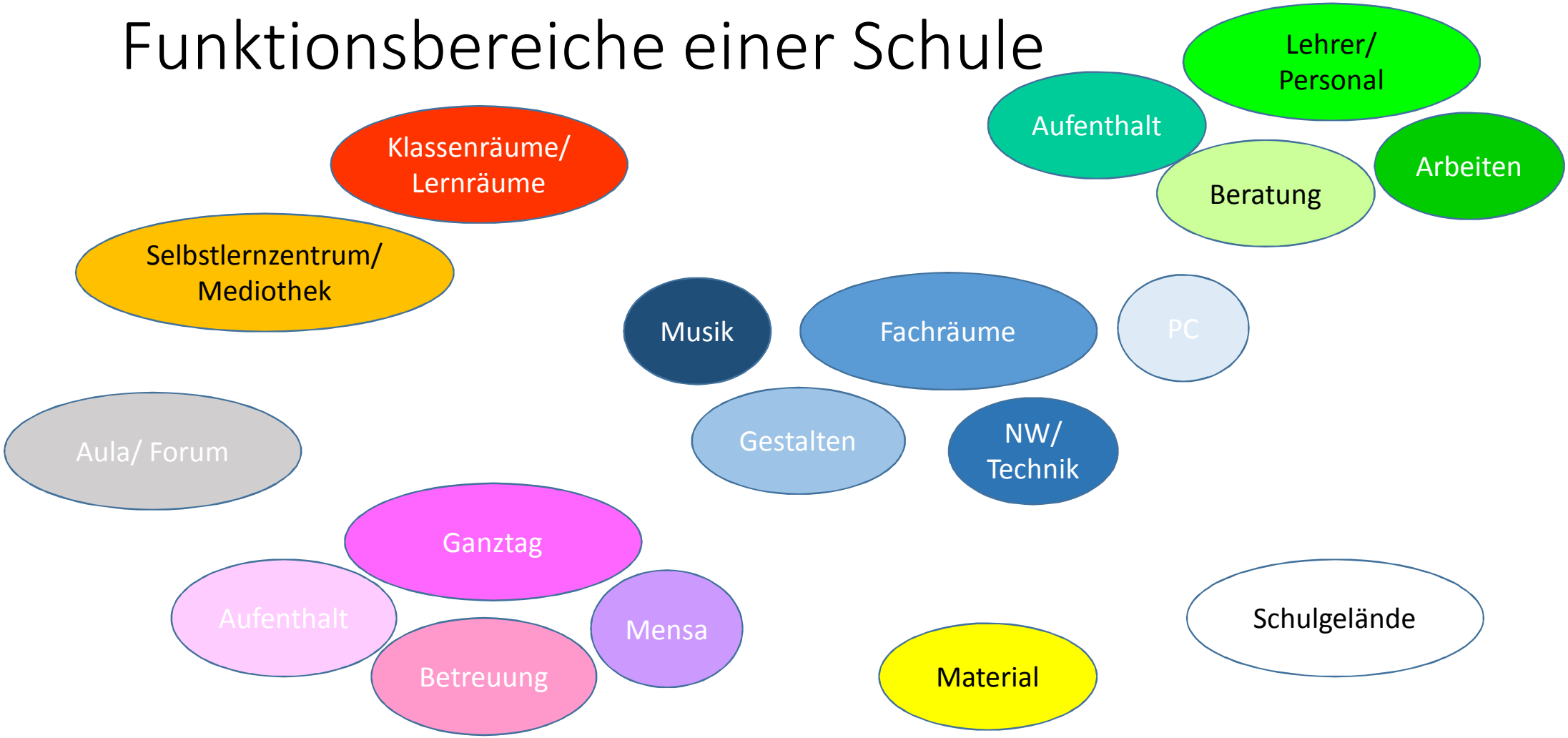
➢ Gemeinsame Raumressourcen (größere Flächen)



Integrationsmodell:
Ganztagsbereiche in den Lernorten

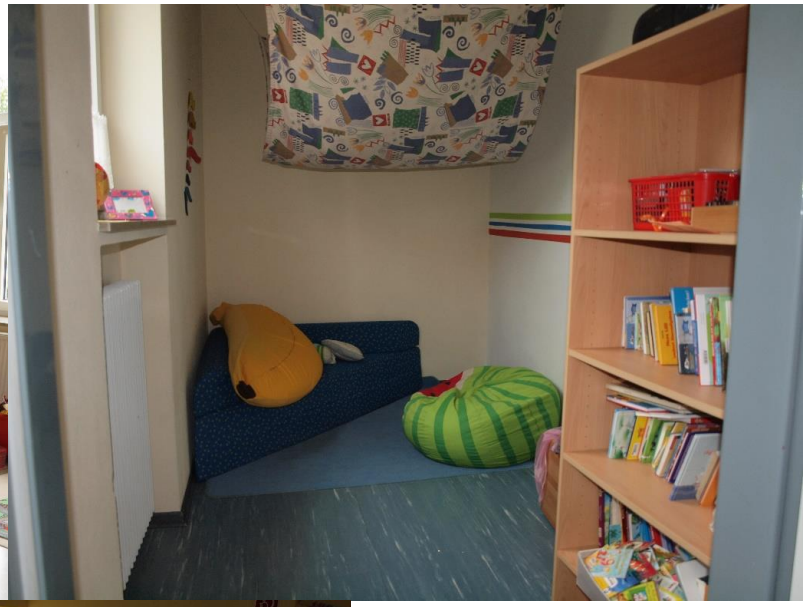
aus: Schulen planen und bauen

Funktionsbereiche einer Schule

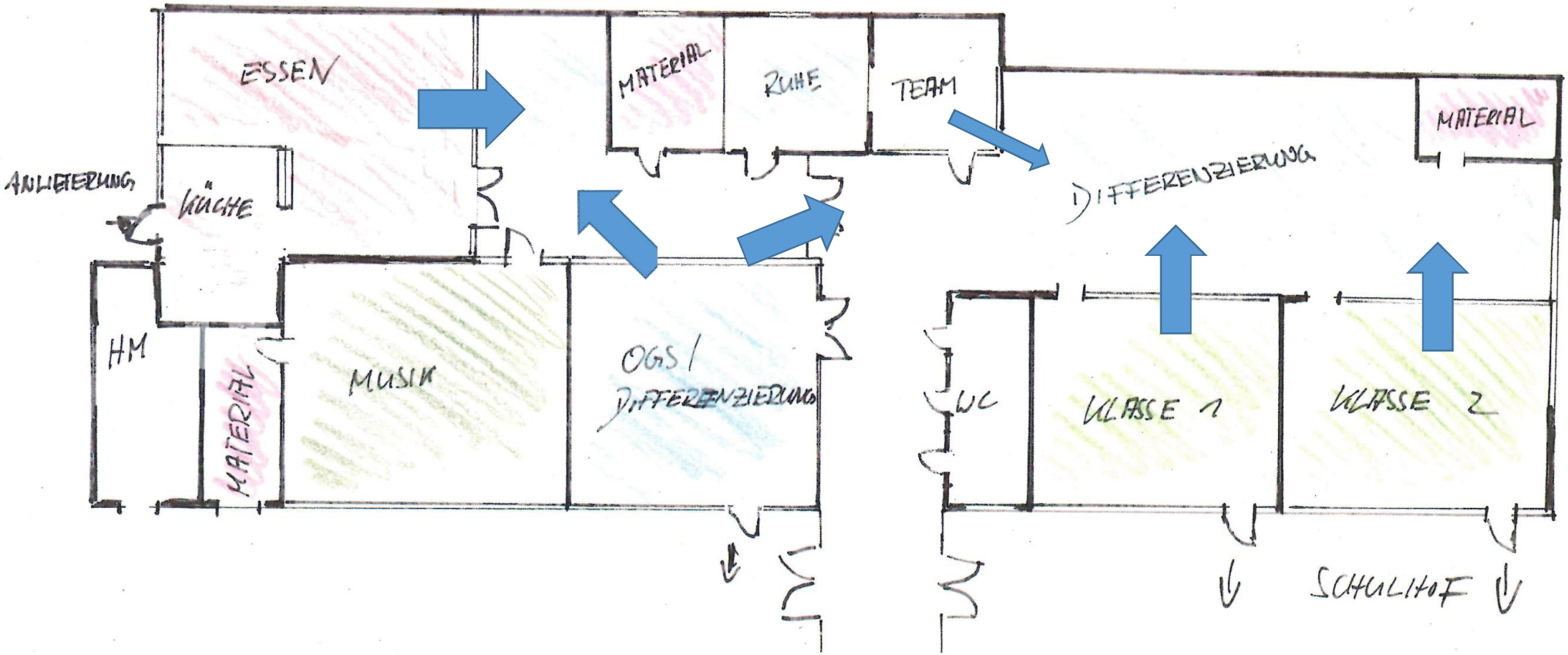


Das Jahrgangshaus Eins

Unsere
Regeln

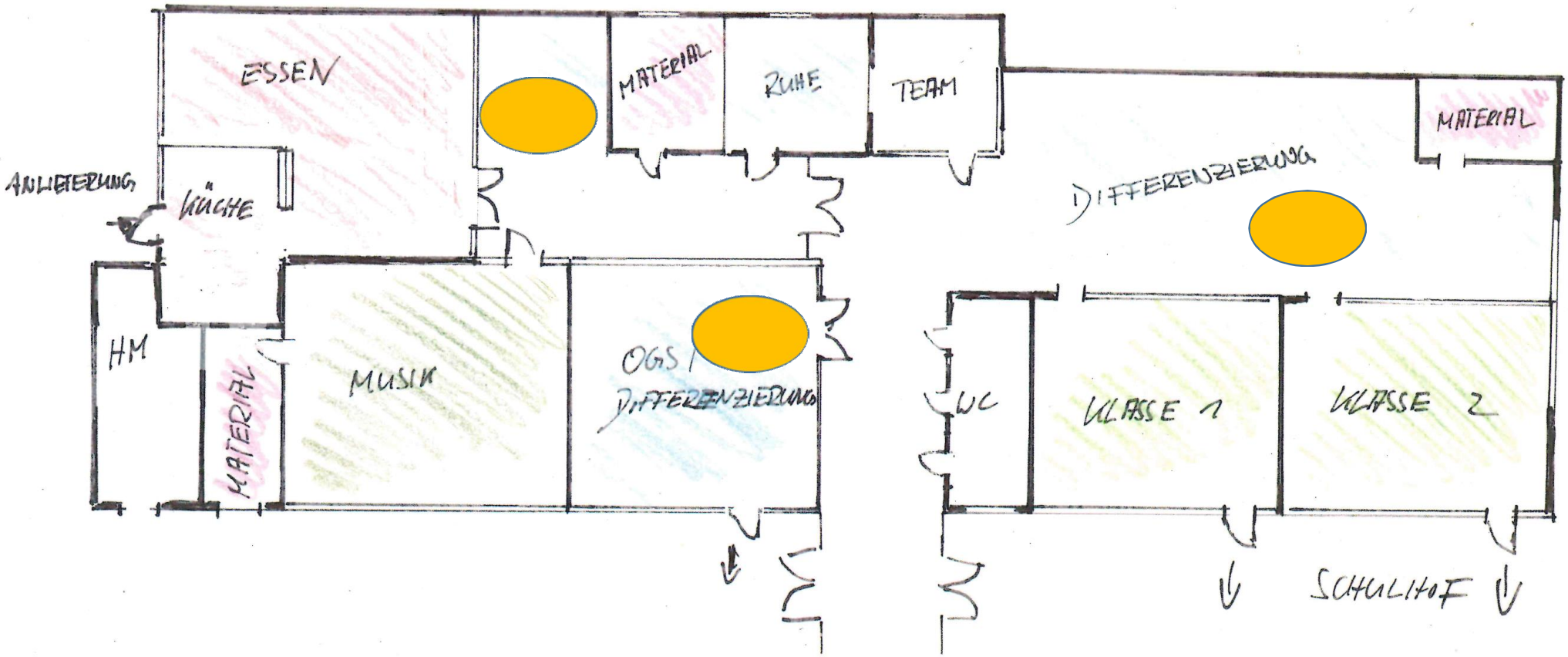


mögliche Grundrissskizze eines neuen „Jahrgangshauses Eins“



Transparenz

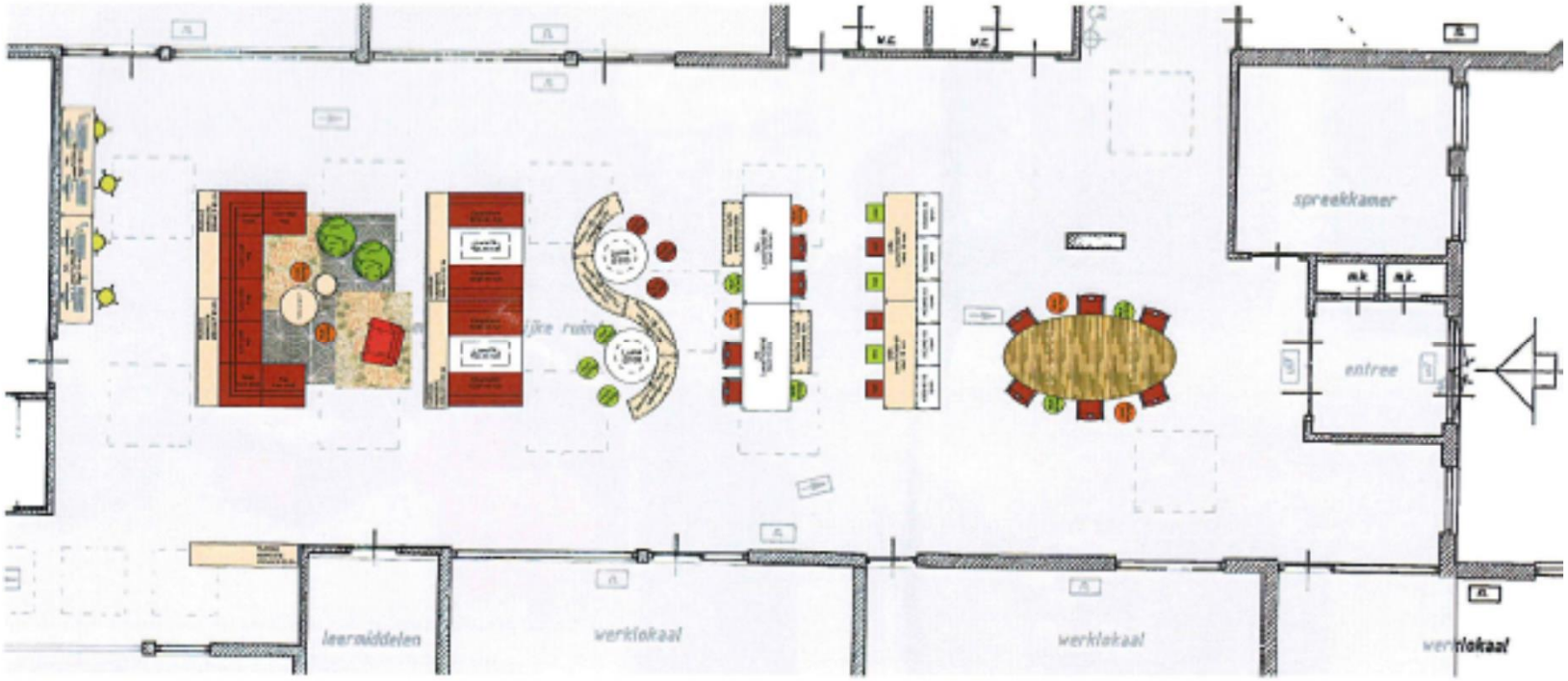
mögliche Grundrissskizze eines neuen „Jahrgangshauses Eins“



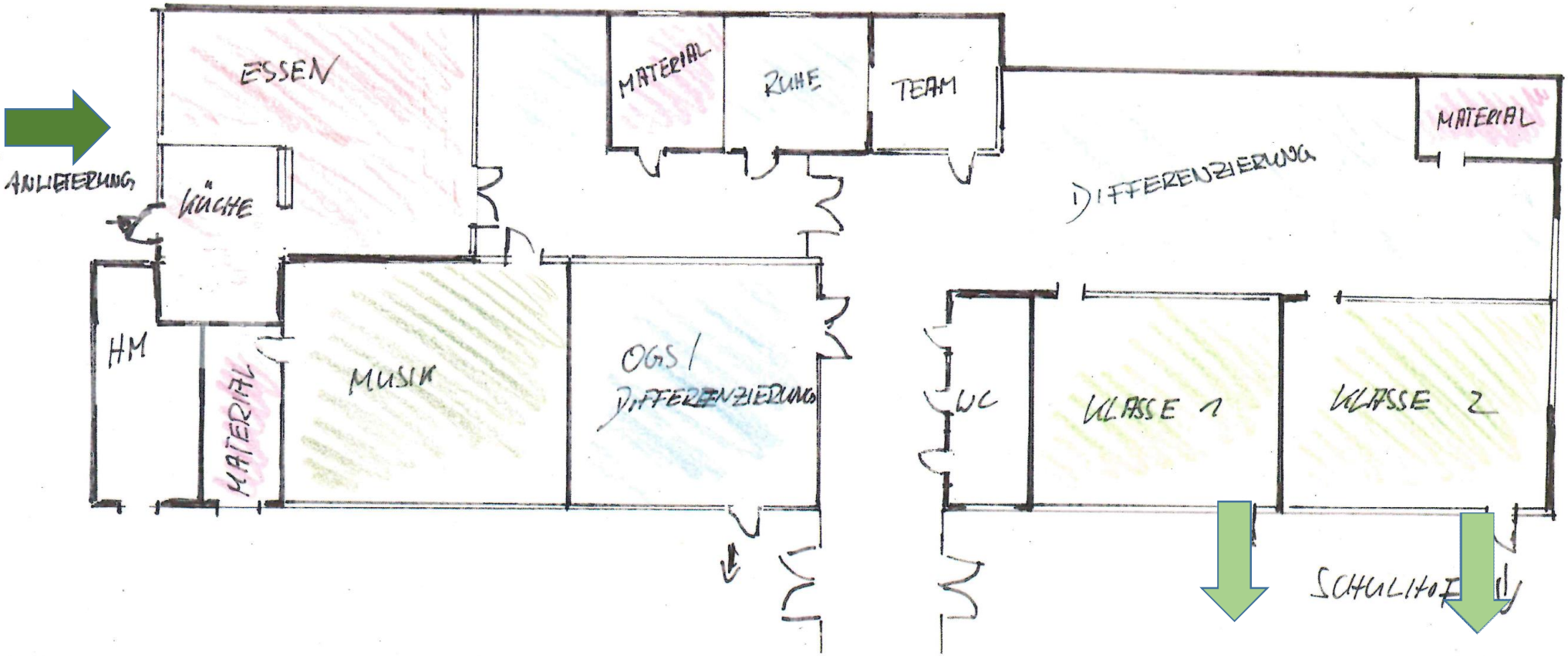
Differenzierungsflächen/OGS

chitekten; Foto See

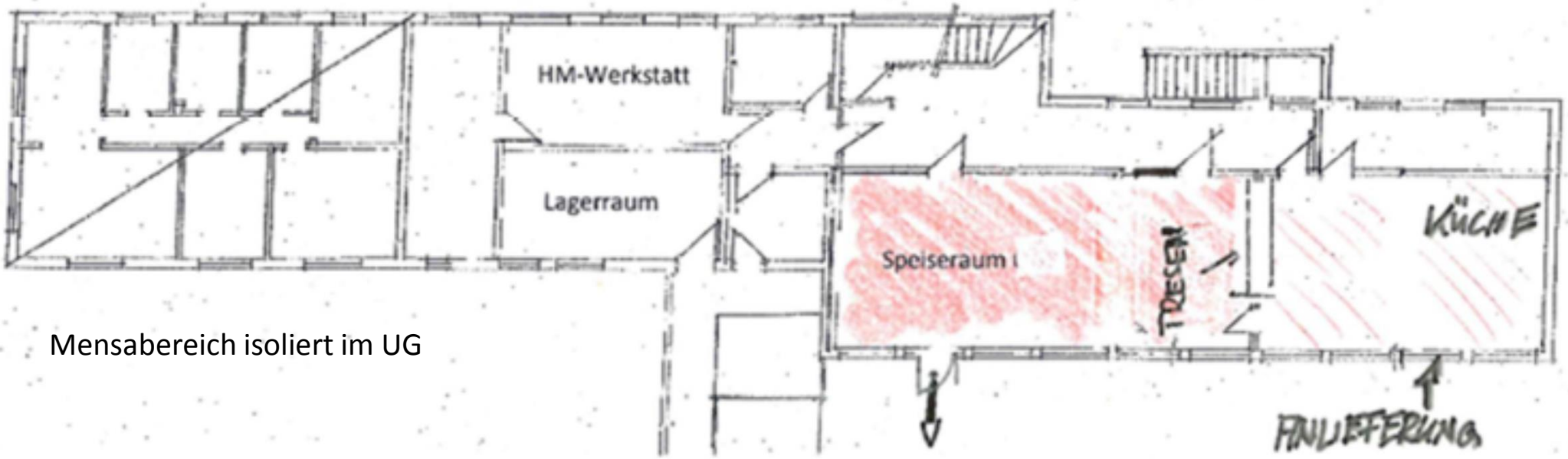
„Gemeinsame Mitte“



mögliche Grundrissskizze eines neuen „Jahrgangshauses Eins“



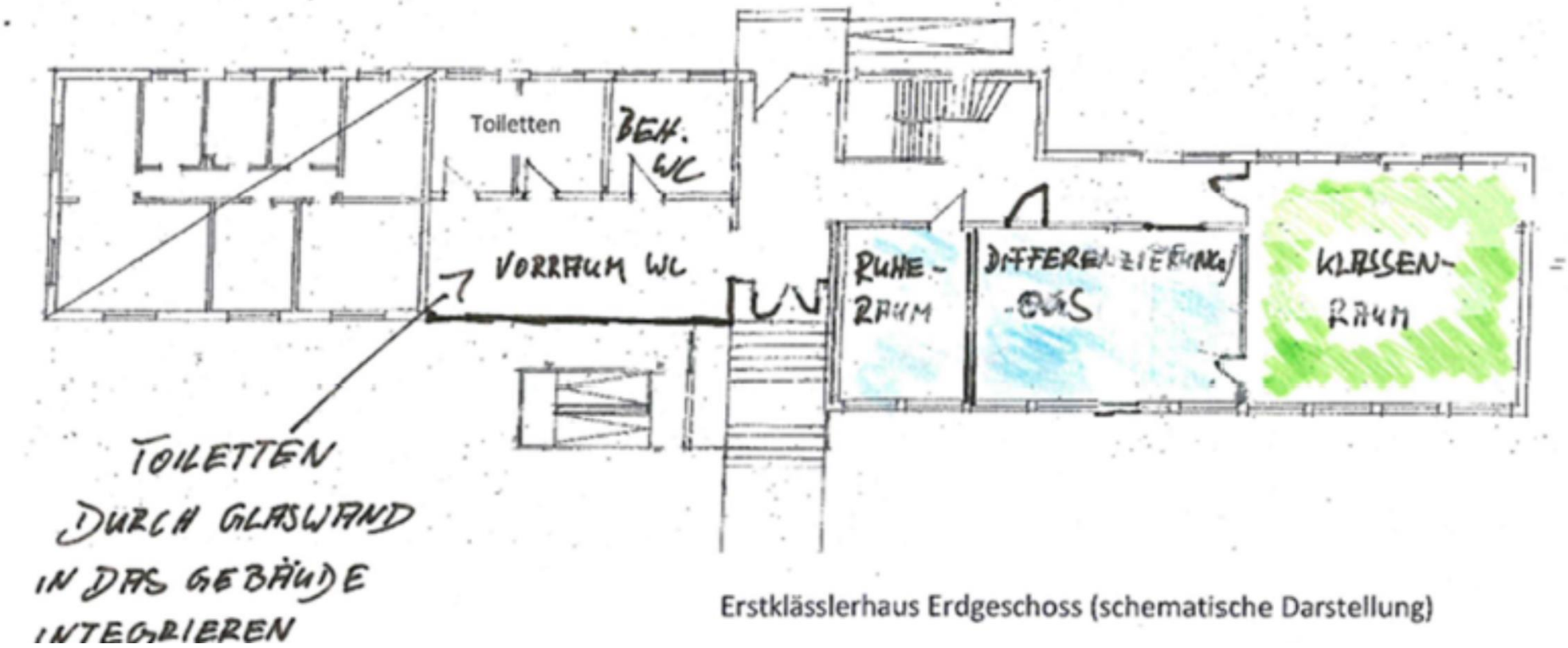
Grundrissskizze Umbau OGS-Gebäude, Untergeschoss



Mensabereich isoliert im UG

Erstklässlerhaus Untergeschoss (schematische Darstellung)

Grundrissskizze Umbau OGS-Gebäude, Erdgeschoss

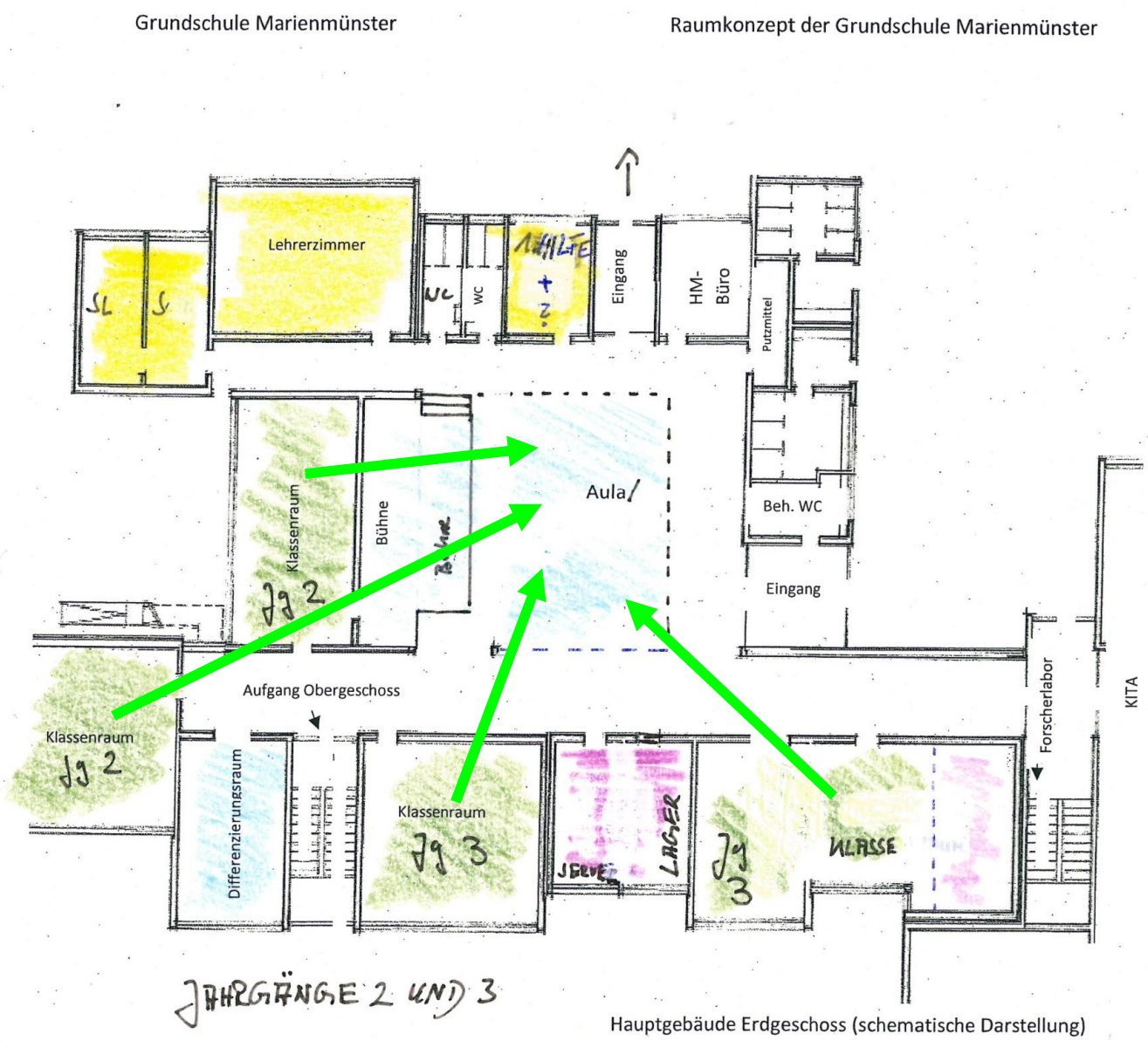


Erstklässlerhaus Erdgeschoss (schematische Darstellung)

Grundrissskizze Umbau OGS-Gebäude, Obergeschoss

Erstklässlerhaus Obergeschoss (schematische Darstellung)

Das Haupt-Gebäude, EG



Gentofte, Dänemark)

09

Zentral – Mittelzone für vier Klassen (Hiidenkivi-Schule, Helsinki, Finnland)

Klassenverbund (Integrierte Gesamtschule Alexej von Jawlensky, Wiesbaden, Deutschland)

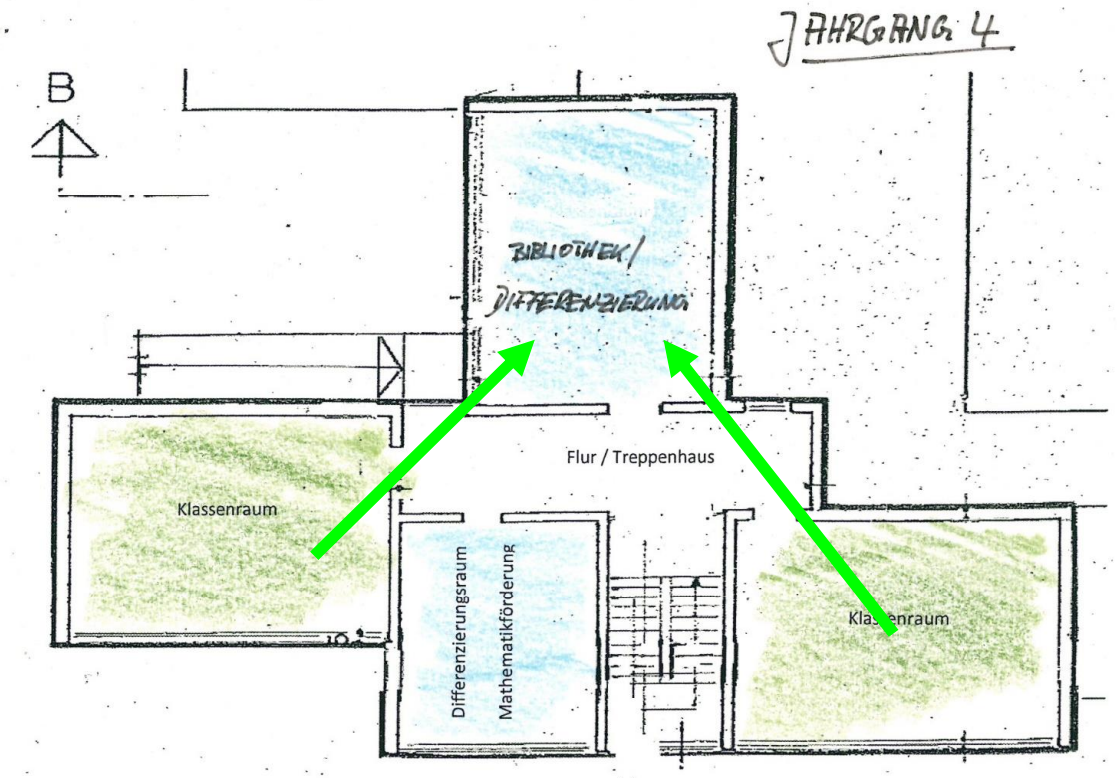
Flur als Kommunikations- und Aufenthaltsort (Rosenmaarschule, Köln, Deutschland)

11

Das Haupt-Gebäude, OG

Grundschule Marienmünster

Raumkonzept der Grundschule Marienmünster



Hauptgebäude Obergeschoss (schematische Darstellung)